



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
26. Februar 2020

47. Jahrgang, Nr. 9

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach



Die Stadtkapelle lieferte die passende Musik.

Fotos: Küstner



Die Narrenschar hatte sich im Innenhof postiert.

Das Rathaus wurde besetzt

Bis Aschermittwoch regierten die Narren

Nein, da hatte der scheidende FCC-Präsident Horst „Hotte“ Stimmler recht: Nur mit einem Baguette konnte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull das Rathaus nicht verteidigen. Während FCC-Präsidentin Sandra Fasolt und Noch-Vize Simmler Oberbürgermeisterin Gabriele Zull mit, im Vergleich zu den Vorjahren, bemerkenswert leichten Spielen abgelenkt hatten, hatten am vergangenen Donnerstag die Tanzmariechen, Weida Wölf, Weingeister und zahlreiche weitere Narren heimlich das Rathaus besetzt. So überrumpelt, hatte die OB keine Wahl und musste den Karnevalisten das Rathaus vorübergehend überlassen. Sie übergab den Rathausschlüssel an das FCC-Prinzenpaar Keltermäusle Lena I. und Oberbachchus Marvin I.: „Da sind die Narren in ihrem Element und deshalb haben

sie ab heute das Sagen – wenn auch nur an wenigen Tagen. Nur bis Aschermittwoch wird alles auf den Kopf gestellt und die gewohnte Ordnung bleibt außer Kraft gesetzt“, so die OB in ihrer Ansprache im Großen Saal. Der war mit Blick auf den Europäischen Kultursommer 2020, bei dem Frankreich im Fokus stehen wird, dekoriert. Das passte den Narren ganz gut: „Perfekt – Rot, Blau und Weiß sind auch die Farben des FCC“, so Sandra Fasolt.

Einen Ausblick auf das nächste Jahr gab die OB ebenfalls: „Im kommenden Jahr kommt er (der FCC) ins Schwabenalter und wird sich sicher ins Zeug legen, zum Jahr unseres Stadtjubiläums einen besonderen Beitrag zu leisten. 900 Jahre erste urkundliche Erwähnung Fellbachs und 40 Jahre FCC – das muss 2021 gefeiert werden.“



Zu früh gefreut: Obwohl OB Zull gegen die Narren gewann, besetzten sie das Rathaus.



Wiederbelebung muss geübt werden.

Foto: Authenticstudios

Rems-Murr schockt

„Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“ am 8. März in Fellbach

Beim Herzinfarkt zählt jede Minute – diese Botschaft haben die Kardiologen im Rems-Murr-Kreis mit ihrem Projekt „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“ in den zurückliegenden drei Jahren sehr erfolgreich verbreitet. Ziel des Projekts war es, die Überlebenschancen nach einem Herzinfarkt im Rems-Murr-Kreis deutlich zu erhöhen, die Quote der Laienreanimation sowie den Einsatz von Defibrillatoren deutlich zu steigern.

Nach drei Jahren kommt das Projekt nun zum Ende. Und die Bilanz ist durchweg positiv. Durch Veranstaltungen mit Vorträgen und Wiederbelebungstrainings

bei Vereinen, Firmen, Kirchengemeinden und Schulen hat der Kardioverein viele Bürger im Kreis erreicht und zum Thema Herzinfarkt aufklären können.

Zur Abschlussveranstaltung „Rems-Murr schockt“ am Sonntag, 8. März, ab 14 Uhr in der Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Neben einem Expertentalk gibt es ein Wiederbelebungstraining mit Hansi Müller, Kindertheater und eine Teddyklinik für die Kleinen (bitte Kuscheltiere mitbringen) sowie Feuerwehrautos und Rettungswagen zum Besichtigen.

Mächtiges Bauwerk im Untergrund

Erschließungsarbeiten im künftigen Gewerbegebiet Siemensstraße

Die Vorarbeiten für den Schachtbau sind beeindruckend. Im Fellbacher Philipp-Reiss-Weg klafft derzeit ein kreisrundes 15 Meter tiefes und rund zehn Meter breites Loch. Über diesen Zugang soll ab März die Entwässerung des neuen Gewerbegebietes Siemensstraße angeschlossen werden.

„Es fing mit einem kreisrunden Betonring und einem im Kreis fahrenden Bagger an“, so Harry Forch, Projektleiter aus dem Tiefbauamt. Der Bagger arbeitete sich nach und nach in den Untergrund, während die Arbeiter die Ränder des Bauwerkes mit Beton absicherten. Entstanden ist so ein riesiges „Bodensilo“. In 15 Meter Tiefe legten die Arbeiter dann die Hauptabwasserleitung Fellbachs frei. Über das mächtige Rohr mit zwei Meter Durchmesser laufen alle Abwässer der Kappelbergstadt zur Stuttgarter Kläranlage. Die aufwendigen Arbeiten sind nötig, um die Entwässerungsrohre aus dem Gewerbegebiet über eine Schachtanlage an das bestehende Abwassersystem anzuschließen.

„Der Bau ist alles andere als einfach“, stellt Thomas Stengel, Leiter des Tiefbauamtes, fest. Das Hauptrohr wurde 1984 bergmännisch – also im Tunnelbau – erbaut. Da die Leitung verhältnismäßig tief in der Erde liegt, sind Zusatzmaßnahmen sowohl bei der Technik als auch bei der Sicherheit notwendig. Auch die Anschlüsse müssen abgesichert werden – so wird die Schachtanlage „freitragend gebaut“ und belastet mit ihrem Gewicht daher nicht die



Beeindruckender Blick in die Tiefe.

Foto: Stadt Fellbach

Hauptleitung. Insgesamt werden knapp 300 Meter Abwasserrohre im Gewerbegebiet verlegt. Die Entwässerung erfolgt dann über die Schachtanlage, die auf dem Hauptrohr errichtet wird.

„Die Techniker führen die Rohre auf unterschiedlicher Höhe in den Schacht“, erklärt Harry Forch. Der Schacht selbst wird über „einen Deckel“, der in das Abwasser-

rohr geschnitten wird, angeschlossen. Bei vollausgelasteten Rohren ist dies nicht möglich. Die Arbeiten müssen daher in einer „möglichst regenarmen Zeit erfolgen“, so der Projektleiter. Die Schachtarbeiten sollen Ende Februar starten. Anfang Juli sollen die auf 1,7 Millionen Euro geplanten Erschließungsmaßnahmen insgesamt beendet sein.

Filmabend über den Friedensnobelpreisträger Denis Mukwege

Der Verein Ndwenga e.V. aus Fellbach, der verschiedene Projekte im Kongo unterstützt, zeigt am Mittwoch, 4. März, 19 Uhr, in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, einen Film von Susanne Babila über die Arbeit des Friedensnobelpreisträgers von 2018 Dr. Denis Mukwege.

Als 2018 der Friedensnobelpreis an den Friedenskämpfer und Gynäkologe Dr. Denis Mukwege verliehen wurde, haben viele Menschen im Kongo und anderen Ländern der Welt Hoffnung geschöpft. Hoffnung, dass sich der jahrzehntelange Krieg im Osten des Kongo einem Ende nähern könnte, Hoffnung, dass die Massenvergewaltigungen, die dort systematisch an jungen und

alten Frauen, an Babys und kleinen Kindern verübt werden, endlich der Vergangenheit angehören werden. Denn mehr öffentliche Aufmerksamkeit für diese humanitäre Katastrophe als die Verleihung des Friedensnobelpreises schien nicht denkbar. Im Sommer 2019 reiste die Stuttgarter Filmemacherin Susanne Babila mit ihrem Team und der Tübinger Ärztin Gisela Schneider, Leiterin des Instituts für ärztliche Mission in Tübingen und Unterstützerin der Arbeit von Dr. Mukwege, in den Kongo. Beide Frauen wollen aus erster Hand erfahren, ob der Friedensnobelpreis etwas bewirken konnte.

Dr. Salou Nour, Expertin für afrikanische Regionalstudien von der Freien Universität

Berlin, wird in die Thematik einführen. Im Anschluss an den Film gib es eine Diskussionsrunde mit Salou Nour, Filmemacherin Susanne Babila, Gisela Schneider und Tiar Nda-Ngye aus Köln, der in Deutschland eine der bedeutsamsten zivilgesellschaftlichen Initiativen des Kongo vertritt.

Im Zusammenhang mit diesem Filmabend und zur Unterstützung der Arbeit des Friedensnobelpreisträgers findet am Samstag, 7. März, 19 Uhr, in der Kirche St. Johannes in Fellbach ein Benefizkonzert statt. Verschiedene afrikanische Chöre und Ensembles singen gemeinsam mit dem Gospel-Chor Fellbach und dem Internationalen Chor Fellbach. Ebenfalls dabei ist der Sänger Paul Balenza aus dem Kongo.

Internationaler Frauentag 2020

Auch in diesem Jahr laden die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Anneliese Roth und der Gleichstellungsbeirat am Sonntag, 8. März, 17 Uhr, zu einer Festveranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages in den Großen Saal des Fellbacher Rathauses ein. Nach einer mehrsprachigen Begrüßung und einem Grußwort von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull stellen sich der neu gewählte Gleichstellungsbeirat, Gruppen und Vereine mit ihren Angeboten und Projekten von und für Frauen vor. Unter dem Titel „Frauen: Mehr sein als Schein?“ erkunden drei Künstlerinnen verschiedene Facetten der Frau, die ihren eigenen Weg bestimmt. Im Anschluss gibt es einen lockeren Austausch beim Stehempfang.

Eine Anmeldung der Teilnahme bei der Gleichstellungsstelle, Tel. (07 11) 58 51-499 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de ist bis zum 2. März möglich. Bei der Anmeldung bitte auch angeben, ob eine Kinderbetreuung erwünscht ist. Der Eintritt ist frei.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Waldschlössle: Licht am Ende des Tunnels – so könnte man die aktuelle Stimmung ganz gut beschreiben. Gemessen an der Dauer, wie lange in Fellbach schon über die Zukunft des Waldschlössles gerungen und mitunter auch gestritten wurde. Jetzt endlich ist die Rückkehr des evangelischen Ferienwaldheims ins Waldschlössle möglich. Aktuell handeln die evangelische Kirche und die Stadtverwaltung die Details zum Kauf aus. Parallel dazu laufen Planungen für die Renovierung und die künftige Nutzung von Gebäuden und Gelände. Der Evangelische Verein bereitet sich auf eine weitere Waldkindergartengruppe vor und der SV Fell-



bach hat eigens eine Abteilung für Natursport gegründet.

Was vor nicht einmal einem Jahr für große Empörung sorgte, als Einmischung der Stadt in einen privatwirtschaftlichen Bereich oder gar als Millionengrab gesehen wurde, hat sich positiv entwickelt. Nutzungs- und Betriebskonzepte, die als unvereinbar galten, wurden in Einklang gebracht. Das war und ist ein hartes Stück Arbeit, das sich durchaus gelohnt hat.

Das neue Konzept überzeugt. Der Nutzungsmix aus Waldheim, Waldkindergarten, Naturerlebnissen bzw. -sport und vermietbaren Versammlungsräumen rechtfertigt die Investition durch die Stadt. Die Chance, im Betrieb eine schwarze Null zu schreiben, ist da. Großer Dank gebührt jetzt schon dem TV Oeffingen, der dem Waldheim für die Übergangszeit das Sportgelände bereitgestellt hat.

Waldheim wieder im Waldschlössle – ich freu' mich schon jetzt wieder drauf.

Heike Härter-Holzwarth

Küchenschätze aus dem Remstal

„Remstaler Küchenschätze“ lautet der Titel der aktuellen kulinarischen Aktion von Remstal Tourismus. Hierfür haben 17 Gastronomen in Omas Rezepte-Sammlung nach genussvollen Küchenklassikern gestöbert. Auf den Teller kommen im Aktionszeitraum bis 22. März unterschiedlichste traditionelle schwäbische Gerichte zum einheitlichen Preis von 15 Euro. Dazu gibt es auch eine Weinempfehlung.

Schweinsbäckle in Trollingersoße mit Spätzle und kleinem Ackersalat bietet beispielsweise die Weinstube Moiakäfer in Fellbach an, schwäbischen Sauerbraten mit Omas Rahmwirsing und Schwarzbrotknödeln das Hotel Landgut Burg in Weinstadt-Beutelsbach.

Doch damit nicht genug: „Wir zeigen erstmals die Küchenmeister hinter den Rezepten. Zudem erhält jeder Gast gratis ein Rezeptblatt mit nach Hause, das zum Nachkochen einlädt“, erläutert Werner Bader, Geschäftsführer von Remstal Tourismus, die neueste Aktion. Das kulinarische i-Tüpfelchen auf die Kochkunst der Remstal-Gastronomen setzt das begleitend erschienene Rezeptheft. Auf 20 Seiten sind sämtliche „Küchenschätze“ dargestellt, einschließlich jeweils passendem Weintipp. Das Rezeptheft ist zum Preis von 3 Euro erhältlich bei Remstal Tourismus im Endersbacher Bahnhof sowie bei den teilnehmenden Gasthäusern. Wer drei unterschiedliche „Küchenschätze“ genießt und sich dies im Stempelfeld des zugehörigen Aktionsflyers bescheinigen lässt, darf sich beim Tourismusverein sein persönliches Gratisexemplar abholen.

Der Aktionsflyer zu den „Remstaler Küchenschätzen“ kann auf der Homepage von Remstal Tourismus unter www.remsstal.de bestellt oder heruntergeladen werden. Zudem ist der Flyer bei allen teilnehmenden Gastronomen sowie in den Tourist-Infos bzw. Rathäusern im Remstal erhältlich.

Die Schönheit der Natur verzaubert

Der Treffpunkt Schmiden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Charlottenstraße 55 lädt am Dienstag, 3. März, um 15 Uhr zu einem bilderreichen Vortrag mit Karl-Jürgen Vierfuß ein. Der Referent zeigt wunderschöne Bilder von seiner Reise durch Namibia und berichtet Wissenswertes über Land und Leute. Bereits ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet. Der Eintritt ist frei.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Julia Küstner; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 98 71-0, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Ab in den Süden, ab nach Österreich

Die glücklichen Gewinner des Hauptpreises der Stadtmarketing-Weihnachtslotterie heißen Margarete Bermoser und Joachim Spillner. Das Paar darf sich über einen Reisegutschein im Wert von 4000 Euro, gesponsert vom Reisebüro DER in Fellbach, freuen. Das Gewinnerlos war ein Weihnachtsgeschenk von Freunden aus Fellbach, wie die Gewinner aus Weilimdorf berichteten. „Als ich beim Frühstück die gezogenen Losnummern las, waren wir beide sprachlos“, verriet der 73-Jährige. Wohin es mit dem Reisegutschein gehen soll, konnte sie Sabrina Roth vom Reisebüro DER und Stadtmarketingchef Florian Gruner auch bereits verraten: „Wir reisen über die Weihnachtszeit wieder in unsere Lieblingsstadt Wien und im Mai freuen wir uns auf eine Reise nach Wachau.“ **Foto: Küstner**

Eine Weltmetropole auf zwei Kontinenten

Der Geograph Dr. Rolf Beck nimmt Interessierte am Donnerstag, 5. März, 20 Uhr, in der VHS Fellbach, Eisenbahnstraße 23, mit auf eine Bilderreise in die Geschichte und Gegenwart einer heimlichen Hauptstadt – Istanbul. Weltmetropole auf zwei Kontinenten, Mittlerin zwischen den Welten des orientalisch-islamischen Kulturkreises und des christlichen Abendlandes, eine der faszinierendsten Städte der Welt, das ist

Istanbul. Der reich mit Bildern ausgestattete Vortrag bietet eine eindrucksvolle Einführung in Geschichte, Sehenswürdigkeiten aber auch zu den modernen Aspekten der Stadt.

Gleichzeitig gibt der Vortrag einen Einblick in die Städte-Studienreise im September 2020. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Sie ist an der Abendkasse zu entrichten.

Heimat im Zeitalter der Globalisierung

Am Dienstag, 3. März, ist Brigitte Heß zu Gast im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16. Sie hält einen Vortrag mit dem Titel „Heimat im Zeitalter der Globalisierung“.

Der Begriff „Heimat“ ist nicht nur in der öffentlichen, sondern auch in der wissenschaftlichen Diskussion umstritten. Er ist aber infolge der Herausforderungen der heutigen Lebensverhältnisse auch wieder attraktiv geworden – Heimat hat gewissermaßen „Konjunktur“.

Alle Menschen fühlen sich bei diesem Thema als Experten. Für einige hat Heimat noch den Status des Selbstverständlichen und wird mit dem Ort der Kindheit verbunden. Neben Kindheit gehören zum Heimatbegriff auch Heimeligkeit, Sicherheit, Geborgenheit, manchmal Heimweh.

Für Menschen mit Migrationserfahrung hat das Thema einen anderen Hintergrund. Dies gilt auch für Menschen, die wegen der Anforderungen der heutigen Arbeitswelt ihre Wohnorte wechseln. Heimat kann nicht mehr nur auf den Ort der Kindheit bezogen werden. Es wird erforderlich, ein neues Lebensumfeld aktiv zu gestalten, sich zu beheimaten und eine neue Heimat zu schaffen. Dadurch gewinnen soziale, kulturelle und zeitliche Dimensionen mehr an Bedeutung, wie etwa Sprache, soziale Kontakte und Erinnerungen.

Verschiedene Bereiche ergeben das Heimatkonzept eines Menschen, das sich je nach Lebenslage und augenblicklicher Stimmung unterschiedlich zusammensetzen kann.

Durch verschiedene Fragestellungen will die Referentin die vielschichtigen Bedeutungen des Heimatbegriffs aufzeigen. Der Treffpunkt ist ab 14 Uhr bewirtet.

Ein kurzweiliges Preisträgerkonzert

Fellbacher Musikschüler beeindrucken das Publikum

Begeistert zeigte sich das Publikum von den musikalischen Darbietungen der Fellbacher Musikschüler beim diesjährigen Preisträgerkonzert von Jugend musiziert Mitte Februar in der Musikschule Fellbach.

Auf der Bühne des Konzertsaales präsentierten die Teilnehmer des Regionalwettbewerbs Werke aus ihren Wettbewerbsprogrammen. Für einen fulminanten Auftakt sorgte das Streicherensemble Elisabeth Gühring und Marie Patzelt. Im Anschluss erfreuten der neunjährige Malte Weber am Klavier, gefolgt vom Violinduo Jonathan Vieru und Matteo Mack das Publikum. Da alle drei jungen Talente der Altersgruppe Ib angehören, bleibt ihnen die Teilnahme am kommenden Landeswettbewerb vom 25. bis 29. März diesen Jahres in

Tuttlingen verwehrt, da sie für eine Weiterleitung schlichtweg noch zu jung sind. Das Fellbacher Publikum jedenfalls war beeindruckt von ihrem Talent und ihrer Spielfreude. Die 16-jährige Amélie Thomae (Mezzosopran) trat in der Wertungskategorie Gesang solo an und präsentierte sich beim Preisträgerkonzert selbstbewusst auf der Bühne. Mit der erreichten Höchstpunktzahl von 25 wird sie im Landeswettbewerb ebenso wie das Violinduo Elisabeth Gühring und Marie Patzelt die Herausforderung annehmen, sich mit anderen jungen Talenten zu vergleichen. Einzig Elise Etzrodt, welche beim Wettbewerb mit 19 Punkten einen zweiten Preis in der Wertungskategorie Gesang solo erreichte, war zum Konzert verhindert.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zeigte sich wie das Publikum begeistert von den musikalischen Darbietungen der jungen Musiker und hob in ihrem Grußwort den Fleiß und Mut der Wettbewerbsteilnehmer hervor, sich einer kritischen Jury zu stellen. Ebenso dankte sie den Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder und den engagierten Lehrkräften der Musikschule, welche durch ihr Engagement das hohe Niveau und die optimale Förderung an der Musikschule Fellbach erst ermöglichen.

Die Stadt Fellbach würdigte die Leistungen beim Regionalwettbewerb von Jugend musiziert mit einem kleinen Preisgeld, welches Oberbürgermeisterin Gabriele Zull im Rahmen des Konzertes den erfreuten Teilnehmern überreichte.



Die Teilnehmer beim Landeswettbewerb Jugend musiziert wurden von OB Gabriele Zull geehrt.

Foto: Hermann

Wort zum Sonntag

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Mit dem heutigen Aschermittwoch treten wir ein in die Passions- oder Fastenzeit. Diese Zeit der Einkehr lädt ein, gedanklich den Weg von Jesus nach Jerusalem mitzugehen. Er ist diesen Weg sehr bewusst gegangen – ließ sich selbst von seinen Freunden nicht davon abbringen. Es war ein Weg, der für ihn bittere Demütigung und grausames Leiden bedeutete. Es war ihm bewusst, dass auf ihn der Tod wartet und er diesen Weg in größter Einsamkeit und von allen verlassen gehen muss. Er ist ihn trotzdem gegangen. Er wusste sich von seinem himmlischen Vater gehalten. Das gab ihm Mut und Kraft den Weg – seinen Weg – zu Ende zu gehen.

Mir geht ein Gedicht von Dietrich Bonhoeffer nach: „Wer bin ich?“. Von den Schergen Hitlers wenige Tage vor dem Ende des Krieges hingerichtet, hat dieser Theologe und Widerstandskämpfer uns viel Nachdenkenswertes hinterlassen. Auch dieses Gedicht:

„Wer bin ich? Sie sagen mir oft, / ich träte aus meiner Zelle / gelassen und heiter und fest, / wie ein Gutsherr aus seinem Schloss. / Wer bin ich? Sie sagen mir oft, / ich spräche mit meinen Bewachern / frei und freundlich und klar, / als hätte ich zu gebieten / Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen? / Oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß? / Unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig / ... / dürstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe, / zitternd vor Zorn über Willkür und kleinlichste Kränkung,

/ ... / müde und leer zum Beten, zum Denken, zum Schaffen ... ? / Wer bin ich? Der oder jener? / Bin ich beides zugleich? Vor Menschen ein Heuchler / Und vor mir selbst ein verächtlich wehleidiger Schwächling? / Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott. / ...“

Wer hält mich? An wen kann ich mich halten? Wer stärkt mir den Rücken, wenn ich standhalten muss, wenn die Nöte und Widrigkeiten des Lebens über mich kommen? Wenn ich über dieses Gedicht Bonhoeffers nachdenke, wird mir klar, welche Kraft Gott uns schenken kann, um auch in größter Not zu bestehen. Darum ist Jesus seinen Weg gegangen – bis ans Kreuz. Darum hat Gott ihm auch am Ostermorgen neues Leben geschenkt – ihn dem Tod entrissen und uns den Weg in seine Ewigkeit geöffnet.

„Wer ich auch bin, du kennst mich, dein bin ich, O Gott!“ – so beendet Bonhoeffer sein Gedicht. Von Gott gehalten, getragen und geborgen – er sieht meine Tränen der Enttäuschung und weiß von der Schuld, er kennt den Grund meines fröhlichen Lachens. Sein bin ich, denn er ist mein geworden – im Kind in der Krippe und am Mann am Kreuz. Sein darf ich sein. Gehalten durch seine gute Hand im Tod wie im Leben, wie Bonhoeffer es im bekannten Gesangbuchlied (EG 65) besingt: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Pfarrer Pál Gémes, Pauluskirche

Kleinkunstwochenende im Großen Haus

Mit Musikkabarettistin Annette Kruhl und dem Theater Lindenhof

Am Freitag, 6. März, 20 Uhr, präsentiert die Berliner Musikkabarettistin Annette Kruhl im Rahmen des Fellbacher Kleinkunstwochenendes im Großen Haus Schmiden ihr aktuelles Programm „Männer, die auf Handys starren“. Die Vorstellung „Poliakoffs Eventkapelle“ mit dem Theater Lindenhof am Samstag, 7. März, 20 Uhr, muss krankheitsbedingt entfallen. Als Ersatz ist das Theater Lindenhof mit der Film- und Bühnenshow „Das Bodenpersonal – Sie retten die Welt. Ond Ihr guckt zu“ zu Gast. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit oder können beim i-Punkt Fellbach zurückgegeben werden.

Die beiden Engel Toni und Flori – gespielt von Berthold Biesinger und Gerd Plankenhorn – gehören zum himmlischen Bodenpersonal und werden auf die Erde geschickt, um in brenzligen Situationen zu helfen. Toni ist erfahren und pragmatisch. Aber nicht so souverän, wie er sich gibt. Flori ist neu beim Bodenpersonal. Und eher ein Denker als ein Macher. Einsatzgebiet von Toni und Flori ist die Schwäbische Alb und so sprechen die beiden natürlich auch fließend schwäbisch. Ihr Landeplatz liegt auf dem Salmendinger Kornbühl, direkt neben der Kapelle. Als sie den Auftrag erhalten, alle alten Videoaufzeichnungen mit ihren sämtlichen Einsätzen zu digitalisieren, lassen sie ihre speziellen Missionen Revue passieren. In einer gelungenen Mischung aus Filmschau und Bühnenshow nehmen die beiden Engel dabei die Zuschauer mit auf ihre irdischen Ausflüge – von Rottenburg bis Rom. Was sie dabei erleben und wie sie mit unterschiedlichsten Situationen umgehen, macht nachdenk-



Eine Mischung aus Filmschau und Bühnenshow bietet „Das Bodenpersonal“ beim Kleinkunstwochenende im Orfeo-Keller. Foto: Theater Lindenhof

lich, ist urkomisch und bitterböse. Sie sind eher menschlich als engelsgleich – und halten so unfreiwillig der Gesellschaft den Spiegel vor...

Am Vorabend ist die Berliner Klavierkabarettistin Annette Kruhl mit ihrem Programm „Männer, die auf Handys starren“ zu Gast. Leugnen ist zwecklos: Ohne Handy geht's nicht. Auch Annette Kruhl läuft Gefahr, dem App-Wahn zu verfallen. Abgesehen davon: Klingelton, Handy-Modell und Telefonier-Verhalten sind mittlerweile verlässliche Indizien dafür, mit wem man es zu tun hat. Das hilft auch bei der Partnerwahl. Denn wer heutzutage in Bars geht, um zu flirten, macht sich lächerlich.

Hier könnte die schönste Frau der Welt am Tresen stehen, sie träfe nur eines an: Männer, die auf Handys starren. Die Frage kommt auf: Sind wir zu Sklaven unserer Mobilfunkgeräte geworden? Die Zeiten scheinen jedenfalls vorbei zu sein, als man durch die Straßen lief und angelächelt wurde. Heute wird man nur noch über den Haufen gerannt – von Menschen, die auf Handys starren. Mit ihrem aktuellen Solo-programm trifft Allroundtalent Annette Kruhl den Nerv der Zeit.

Der Eintritt kostet jeweils 18 Euro, für Schüler und Studierende 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Tel. (07 11) 58 00 58.

Die pädagogische Arbeit heute

Sonntagsführung im Stadtmuseum durch die Ausstellung zum Evangelischen Verein

In der letzten Sonntagsführung im Rahmen der Jubiläumsausstellung „Pflegen, Fördern, Da sein – 100 Jahre Evangelischer Verein“ gibt Sabine Rieger-Mühleck, Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen, am Sonntag, 1. März, um 15 Uhr Einblick in die pädagogische Arbeit der Kindertageseinrichtungen des Evangelischen Vereins.

Die Sonderschau thematisiert unter anderem den Beginn der Kinderbetreuung in Fellbach. Vor diesem Hintergrund zeigt Rieger-Mühleck auf, welche Angebotsformen und Betreuungskonzepte es heute in den 16 Kindertagesstätten des Evangelischen Vereins gibt. In den Einrichtungen mit unterschiedlichen pädagogischen Schwer-

punkten arbeiten auch Menschen mit verschiedenen Berufsbildern zusammen, die sich einer immer multikulturelleren Gesellschaft und seit kurzem auch wieder steigenden Kinderzahlen gegenübersehen. Daher kommt insbesondere den fachlichen Voraussetzungen des Personals große Bedeutung zu, wie die erfahrene Pädagogin ausführen wird.

Sabine Rieger-Mühleck ist Diplom-Sozialpädagogin und Systemische Supervisorin. Im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen ist sie seit 30 Jahren tätig; zunächst langjährig als Fachberaterin und Lehrbeauftragte an einer Fachschule und als freiberufliche Supervisorin. Seit drei Jahren

obliegen ihr die Aufgaben der Abteilungsleitung für Kindertageseinrichtungen beim Evangelischen Verein Fellbach.

Die Führung dauert rund 45 Minuten und kostet 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder, Schüler und Studierende. Der Verein Kreativ Handeln e.V. organisiert das beliebte Sonntagscafé im Stadtmuseum. Ab 14 Uhr stehen selbstgebackene Kuchen und Kaffee für die Besucher bereit. Der Erlös kommt wohltätigen Zwecken in Fellbach zugute.

Die Ausstellung läuft noch bis 31. März. Außer montags ist das Stadtmuseum, Hintere Straße 26, täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Kunststellers am Abend

Die Kunstschule Fellbach hat wieder freie Plätze in ihren Kunstkursen zum Thema Ölmalerei und Keramik. Am Montagabend von 18.30 bis 20 Uhr können Erwachsene und Jugendliche unter Anleitung der Künstlerin Gisela Bohlmann das Material Ton erproben und keramische Figuren, Gefäße, Tiere oder abstrakte Skulpturen formen. Die Oberflächengestaltung mit Glasuren und viele Inspirationen zur plastischen Gestaltung können im Kurs erlernt werden.

Wer sich hingegen für Ölmalerei interessiert ist bei Armin Subke an der richtigen Stelle. Der Künstler, der demnächst eine große Einzelausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach bestreitet, vermittelt seit Jahren seine Kenntnisse in realistischer Zeichnung und Malerei an Jugendliche und Erwachsene. Auch in seinem Kurs am Donnerstagabend von 19 bis 20.30 Uhr sind wieder Plätze frei. Die fortlaufenden Kurse kosten jeweils 54 Euro monatlich, für Schüler, Studierende und Azubis 37 Euro. Material und Brennkosten sind enthalten.

Mehr Information bei der Kunstschule Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-471 oder im Internet unter www.kunstschule.fellbach.de.

Große Talente präsentieren sich

Große Talente der Musikschule präsentieren sich im Rahmen der Förderklassen-Matinee am Sonntag, 8. März, 11 Uhr, im Großen Saal im Fellbacher Rathaus. Teilnehmer des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ sowie fortgeschrittene Schüler aus der studienvorbereitenden Ausbildung werden ein Programm mit hoher Musikalität und jugendlichem Charme vortragen.

Ein Schwerpunkt der jährlich stattfindenden Matinee mit Ausnahmetalenten der Musikschule liegt diese Mal auf den Streichinstrumenten. Marie Patzelt und Elisabeth Gühring tragen unter anderem Duette für zwei Violinen vor, Ariana Ahmad spielt Beethoven auf der Viola, Elias Fried und Helene Pönisch spielen Soli von Bruch und Haydn auf dem Violoncello. Yannick Maurice Groß und Benedikt Krüger vertreten mit ihren Posaunen die Blechbläser-Abteilung der Musikschule Fellbach. Zum Schluss tritt die Sopranistin Amelie Thoma mit Stücken von Händel, Mozart und Benjamin Britten auf.

Das Konzert findet in Kooperation mit der Kulturgemeinschaft Fellbach statt, es wird rund 90 Minuten dauern. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Arbeit der Musikschule sind willkommen.



Zum 250. Geburtstag hat Rüdiger Safranski eine Biographie Friedrich Hölderlins vorgelegt. Foto: Hassiepen

Zum 250. Geburtstag: Hölderlin heute

Renommierte Schriftsteller nähern sich dem rätselhaften Dichter an

Die Kulturgemeinschaft Fellbach will anlässlich des Hölderlin-Jubiläums 2020 den bedeutenden, immer noch rätselhaften Dichter aus Schwaben mit hochkarätig besetzten Veranstaltungen einem breiteren Publikum nahebringen. „Und wozu Dichter in dürrer Zeit – Hölderlin heute“ ist ein Abend überschrieben, der am Donnerstag, 5. März, um 19 Uhr über die Bühne der Musikschule Fellbach, Guntram-Palm-Platz 2, geht.

Bis heute ist Hölderlin Maßstab und Herausforderung geblieben. Dem nachspüren will eine Runde renommierter Schriftsteller, die zunächst Hölderlin-Texte lesen und anschließend über die Bedeutung des Dichters für unsere Gegenwart sprechen –

in ästhetischer, aber auch gesellschaftlicher und politischer Hinsicht. Hölderlin erfuhr die Umbruchszeit, in der er lebte, als politisch wacher Zeitgenosse. In seiner Dichtung setzte er den Umstürzen und Kriegen einen utopischen Entwurf entgegen, der Versöhnung mit der Natur ebenso einschließt wie gewaltfreie Kommunikation unter Menschen. Der Kunst weist Hölderlin die wegweisende Rolle zu – Zweifel und Verzweiflung inbegriffen: „Und wozu Dichter in dürrer Zeit“, heißt es in der Elegie „Brot und Wein“.

Was hat Hölderlin uns 2020 zu sagen, worin liegt die Brisanz seiner Werke, welche Impulse gibt er für eine politische und gesellschaftliche Verortung der Kunst? Da-

rüber sprechen der Schriftsteller, Verleger und Mörikepreisträger von 2006 Michael Krüger, die vielfach ausgezeichnete Lyrikerin und Erzählerin Marion Poschmann („Die Kieferninseln“) sowie der Literaturwissenschaftler, Philosoph und Kenner der Goethezeit Rüdiger Safranski, der zuletzt eine viel beachtete Hölderlin-Biografie vorgelegt hat. Das Gespräch wird vom SWR mitgeschnitten und in SWR2 Forum gesendet. Die Moderation hat Silke Arning.

Der Eintritt beträgt 12 €, Schüler und Studierende haben freien Eintritt. Karten sind im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de, erhältlich, Restkarten an der Abendkasse.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 3. März, findet um 17.30 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Abschluss Erschließungsträgervertrag für das Baugebiet Esslinger Weg
4. Verschiedenes

i-Punkt schließt früher

Am Freitag, 28. Februar, schließt der i-Punkt Fellbach am Rathausinnenhof bereits im 15 Uhr. Am Samstag, 29. Februar, gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Standesamt

Geburtstage

Isam Kabra, Fellbach: 27. Februar, 80 Jahre.
Adelheid Bensch, Fellbach: 28. Februar, 80 Jahre.
Anita Schwahn, Fellbach: 28. Februar, 80 Jahre.
Francisco Fernandes Da Silva, Fellbach: 1. März, 80 Jahre.
Ingrid Nicklas, Fellbach: 1. März, 85 Jahre.
Heinz Freudenmann, Fellbach: 3. März, 85 Jahre.
Hannelore Gozian, Schmiden: 3. März, 85 Jahre.
Christa Jung, Schmiden: 3. März, 80 Jahre.
Ingeborg Kleiber, Fellbach: 3. März, 90 Jahre.
Ruth Weidner, Schmiden: 3. März, 85 Jahre.
Manfred Lison, Fellbach: 4. März, 80 Jahre.
Sigrid Riegler, Fellbach: 4. März, 80 Jahre.
Katharina Türk, Schmiden: 4. März, 85 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Monika und Francesco Falbo, Fellbach: 27. Februar.
Hildegard Rosa und Helmut Schnepf, Oeffingen: 28. Februar
Sevdije und Jetula Fetaj, Oeffingen: 2. März.

Aufnahmeverfahren in Klasse 5

Mitte März findet das Aufnahmeverfahren in Klasse 5 der Gymnasien, Realschulen und der Gemeinschaftsschulen für das Schuljahr 2020/2021 statt. Bei der Anmeldung von Schülern aus Klasse 4 der Grundschule geben die Erziehungsberechtigten die Bestätigung des Bestehens der Grundschule sowie die Grundschulempfehlung ab. Außerdem sollten sie die Geburtsurkunde bzw. den Personalausweis und den Impfpass des Kindes dabei haben. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die Anmeldung persönlich vorzunehmen. Die Anmeldung an einer weiterführenden Schule bedeutet noch nicht die endgültige Aufnahme. Diese ist von den Kapazitäten der Schulen abhängig.

Die Anmeldezeiten sind:

- **Friedrich-Schiller-Gymnasium**, Pestalozzistraße 50, 70736 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-293: Mittwoch, 11. März, 7.30 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag, 12. März, 7.30 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr, Anmeldung im Sekretariat 1. Stock;
- **Gustav-Stresemann-Gymnasium**, Hofäckerstraße 8, 70736 Fellbach-Schmiden, Tel. (07 11) 58 51-632: Mittwoch, 11. März,

7.30 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag, 12. März, 7.30 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr, Anmeldung im Sekretariat EG;

- **Auberlen-Realschule**, Hermann-Löns-Weg 11, 70736 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-335: Mittwoch, 11. März, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag, 12. März, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Anmeldung im Sekretariat 1. Stock;
- **Hermann-Hesse-Realschule**, Talstraße 6/1, 70736 Fellbach-Schmiden, Tel. (07 11) 58 51-652: Mittwoch, 11. März, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag, 12. März, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Anmeldung im Sekretariat Erdgeschoss;
- **Zeppelinerschule Gemeinschaftsschule**, Thomas-Mann-Straße 51, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-329: Mittwoch, 11. März, 7.30 bis 17 Uhr, Donnerstag, 12. März, 7.30 bis 17 Uhr, Anmeldung im Sekretariat EG;
- **Albert-Schweitzer-Schule Gemeinschaftsschule**, Talstraße 4, 70736 Fellbach-Schmiden, Tel. (07 11) 58 51-654: Mittwoch, 11. März, 7.30 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 12. März, 7.30 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr, Anmeldung Bau A Sekretariat 1. Stock.

Für die Verwaltungsstelle in Oeffingen suchen wir

einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit mit 23 Stunden.

Ihre Aufgaben:

- Innere Organisation der Verwaltungsstelle mit Assistenzaufgaben
- Kontakt und erste Anlaufstelle für Bürgeranfragen und Anliegen der örtlichen Vereine und Organisationen; Koordination des örtlichen Veranstaltungskalenders und Kontakt zum Oeffinger Mitteilungsblatt
- Einwohnermeldewesen: Pass- und Ausweispapiere, Meldungsdienste, Einbürgerungen; Fundangelegenheiten; Führungszeugnisse; Beglaubigungen
- Sonstige soziale Hilfen und Leistungen: Landesfamilienpass; Schwerbehindertenausweise; Organisation des Seniorennachmittages Oeffingen

Ihr Profil:

- Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- Flexibles Arbeiten auch hinsichtlich der Samstagsöffnungszeiten in Fellbach, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Freundliches, sicheres und bürgernahes Auftreten
- Interesse sich neuen Themen zuzuwenden

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 7 TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets im TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Arbeiten in einem motivierten Team

Für weitere Informationen steht Ihnen Birgit Held, Verwaltungsstellenleiterin, Tel. (07 11) 58 51-513, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 10.3.2020 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach - Tiefbauamt
Bauvorhaben:	Sanierungsgebiet Wüst-Areal
Herzustellen sind:	Erd-/Tiefbau-/Straßenbauarbeiten
Ausführungsfrist:	11.5.2020 – 18.12.2020
Abruf der Verdingungsunterlagen:	Ab Donnerstag, 20.2.2020 online www.fellbach.de unter der Rubrik „Ausschreibungen“ oder www.vergabe24.de
Angebotsabgabe:	bis spätestens Dienstag, 24.3.2020 beim Tiefbauamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 2. Stock, Zimmer-Nr. 254 zum Eröffnungstermin
Eröffnungstermin:	Am Dienstag, den 24.3.2020, 10 Uhr, Kennwort Sanierungsgebiet Wüst-Areal
Vergabepflicht:	Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart
Bei Rückfragen:	E-Mail: tiefbauamt@fellbach.de

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir suchen für das Friedrich-Schiller-Gymnasium zum baldmöglichsten Zeitpunkt einen

Schulsozialarbeiter (m/w/d) (75%).

Ihre Aufgaben:

- Einzelfallhilfe und Beratung von Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften
- sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Schulklassen
- die Konzeptionierung, Planung und Durchführung von offenen Angeboten
- Gremien- und Gemeinwesenarbeit, inner- und außerschulische Vernetzung

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom)
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- die Fähigkeit, Ihre Arbeit flexibel und am Bedarf der Zielgruppe orientiert zu gestalten
- Eigeninitiative und Kreativität
- Teamfähigkeit
- PC-Kenntnisse

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe S 11b TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- unbefristete Beschäftigung
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Stephan Gugeller-Schmiege, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport, Tel. (07 11) 58 51-384, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich spätestens zum 13.3.2020 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Die Stadt Fellbach sucht für den städtischen Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Elektroinstallateur bzw. Elektrotechniker (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- Reparatur und Wartung von Signalanlagen
- VDE-Messungen
- Reparatur und Wartung Stadttunnel
- kleinere Reparaturen elektrischer Anlagen und Maschinen
- Teilnahme an Rufbereitschaften, Wochenenddiensten und Winterdienst

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur bzw. Elektrotechniker oder eine vergleichbare gleichwertige Ausbildung/Qualifikation
- mehrjährige Berufserfahrung ist von Vorteil
- körperliche Belastbarkeit, hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Betriebskita zur Betreuung von Kleinkindern
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Jürgen Hofmeister vom städtischen Bauhof, Telefon (07 11) 58 51-490, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 27.3.2020 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Haus am Kappelberg

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0
Samstag, 29. Februar: 16 Uhr Offenes Volksliedersingen, vor dem Saal.
Sonntag, 1. März: 15 Uhr Café im Treffpunkt.
Montag, 2. März: 10.30 Uhr Gedächtnistraining im Treffpunkt; 14.30 Uhr 5 Esslinger im Garten.
Mittwoch, 4. März: 10.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Andachtsraum; 15 Uhr Café im Treffpunkt.

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
 Phili-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
 Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.
Donnerstag, 27. Februar: 9.30 Uhr Vorlesen; 10 Uhr Gymnastik, Raum der Begegnung; 14.30 Uhr Tagesgruppe, WB1; 15 Uhr Geburtstagskaffee.
Freitag, 28. Februar: 10 Uhr Balance-Training; 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria; 15.30 Uhr Kinonachmittag.
Samstag, 29. Februar: 14.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 2. März: 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.
Dienstag, 3. März: 10 Uhr Gymnastik, Pflegeheim; 14.30 Uhr Tagesgruppe, EG.
Mittwoch, 4. Februar: 10.15 Uhr Volksliedersingen mit „Pffikuskindern“, Erdgeschoss Pflege; 14.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Sprechstunde der Heimleitung; 15.30 Uhr Tanzen im Sitzen.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 58 56 76 0
Donnerstag, 27. Februar: 10 Uhr Gedächtnistraining, Schloßle; 16 Uhr Qi Gong, 17 Uhr Qi Gong, jeweils Seniorenhaus.
Montag, 2. März: 9 Uhr Gymnastik Damen 60+, Sporthalle 2 (SH2); 10.15 Uhr Gymnastik Herren 60+, SH2; 14 Uhr Bewegungsangebot „Fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Spielenachmittag, Schloßle.
Dienstag, 3. März: 9 Uhr Yoga, SH2.
Mittwoch, 4. März: 8.30 Uhr Walking, Tennwenger.

Seniorenzentrum Schmiden

Tourmonstr. 1, Schmiden, Tel. 901 199 0
Samstags und sonntags, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: Cafeteria.
Donnerstag, 27. Februar: 9.45 Uhr Gedächtnistraining; 15 Uhr Ballspiele, WB1; 15.30 Uhr Ballspiele, WB2.
Freitag, 28. Februar: 9.45 Uhr Gymnastik und Tanzen im Sitzen; 10.30 Uhr Liederkrantz; 14.45 Singen, WB3.
Montag, 2. März: 9.45 Uhr Sturzprophylaxe mit Physiotherapieamt; 10.30 Uhr Zeitunglesen, Mehrzweckraum EG; 15 Uhr Spielenachmittag, WB1 und WB3.
Dienstag, 3. März: 14.30 Uhr Singen, WB2.
Mittwoch, 4. März: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 9.45 Uhr Backen oder Kochen; 10.45 Sturzprophylaxe für Bewohner mit Physioeam; 14.45 Uhr Singen, WB1.

Stadt seniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden
Mittwoch, 4. März: 10 bis 11 Uhr Inge Utesch-Sulan, Tel. 58 97 29.
 Sprechstunde Patientenverfügung
Mittwoch, 4. März: 14 bis 18 Uhr Ursula Siegel, Treffpunkt Mozartstraße.
 Der Stadt seniorenrat Fellbach informiert kostenlos über Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorge-Papiere; Anmeldung unbedingt erforderlich, für Fellbach unter Tel. 58 56 76-60 und für Schmiden und Oeffingen unter Tel. 58 19 90 oder (01 63) 664 28 05.
Barrierefreies Fellbach
 Anregungen, Ideen und Hinweise rund um das Thema Barrierefreiheit, hauptsächlich im baulichen Sinn, beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des Stadt seniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Fellbach gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
 Cafeteria Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr.
Donnerstag, 27. Februar: 9 Uhr Tanzen, Senio-

renhaus (SH); 9.15 Uhr Englisch „Conversation“; 10 Uhr „5 Esslinger“ Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Skat; 14.30 Uhr Denksport; 14.30 Uhr Doppelkopf; 16.30 Uhr Gymnastik, SH.
Freitag, 28. Februar: 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag Rummy, Rommé; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.
Montag, 2. März: 9 Uhr Gymnastik für Frauen, SH; 10 Uhr Literaturkreis; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, SH; 14 Uhr Gymnastik, SH; 14.30 Uhr „5 Esslinger“ Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 15 Uhr Sütterlin-Schreibstube; 15 Uhr Unsere Hauskapelle lädt zum Singen und Zuhören ein; 15 Uhr Gymnastik, SH; 17 Uhr Gymnastik, SH; 18.40 Uhr Aufführung „Koi Auskomma mit dem Eikomma“, Treffpunkt Haltestelle U1 Lutherkirche.
Dienstag, 3. März: 9.15 Uhr Aktiv im Kopf, 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Bridge 1; 15.40 Uhr Männergymnastik, SH; 15 Uhr Vortrag „Heimat im Zeitalter der Globalisierung“; 17 Uhr Gymnastik, SH.
Mittwoch, 4. März: 9 Uhr Englisch Fortgeschrittene Anfänger; 9.30 Uhr Yoga, SH; 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs; 14 Uhr Denksport; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/ Vorsorgepapiere.

Treffpunkt Schmiden

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmiden, Charlottenstraße 55, Tel. 51 66 42
Donnerstag, 27. Februar: 9 Uhr Computerkurs, Maximilian-Kolbe-Haus; 9.30 Uhr Malen: Farbe und Form Vormittagskurs, nach Anmeldung; 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Gedächtnistraining; 14.30 Uhr Malen: Farbe und Form Nachmittagskurs, nach Anmeldung; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus Alte Schule; 15.10 Uhr Fit und Aktiv 50 plus; 15.30 Uhr Französisch – Leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.
Freitag, 28. Februar: 10 Uhr Fünf Esslinger, Generationenpark beim Seniorenhaus Alte Schule; 14.30 Uhr Marktcafé, Seniorenhaus Alte Schule.
Montag, 2. März: 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Spielerunde Skat und Binokel; 15.30 Uhr Spiele-Café: Gesellschaftsspiele; 15.30 Uhr Gruppentanz.
Dienstag, 3. März: 14 Uhr Beratung zur Patientenverfügung, Gesundheits- und Betreuungsverfügung, nach Anmeldung; 15 Uhr Bildervortrag „Namibia bereisen“.

Heimat und Welt

Jahrgang 1937/38 Fellbach

Mittwoch, 4. März: 18 Uhr Stammtisch, Restaurant Alte Kelter.

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Donnerstag, 27. Februar: 11 Uhr Besuch der Besenwirtschaft Kaisersbach, Treffpunkt Bahnhof.

Jahrgang 1940/41 Fellbach – Schmiden – Oeffingen

Dienstag, 3. März: 19 Uhr Jahrgangstreffen mit Partnern, Parkrestaurant Fellbach.

Landfrauen Fellbach

Tel. 57 46 43
Mittwoch, 4. März: 19.30 Uhr Vortrag „Verzeihen befreit! Wie kann Verzeihen gelingen?“, Kelter.

NABU Gruppe Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmiden
www.nabu-fellbach.de
Mittwoch, 4. März: 19 Uhr Jahreshauptversammlung; 20.30 Uhr „Die Turteltaube – Vortrag zum Vogel des Jahres 2020.“

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus ist samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Schwäbischer Albverein

Tel. 51 25 73
Donnerstag, 28. Februar: 18 Uhr Gemütliches Beisammensein im Jugendraum, Neue Str. 14.
Samstag, 29. Februar: 19 Uhr Mitgliederver-

sammlung im Vereinsheim des Philharmonischen Chors, Schillerstr. 26.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.
 Programm von Donnerstag, 27. Februar, bis Mittwoch, 4. März:
 ● „Queen & Slim“, Do 20 Uhr (OmU).
 ● „Die Eiskönigin II“, Do bis So 14.30 Uhr.
 ● „J'accuse – Intrigue“, Do bis So 20 Uhr (So als OmU), Mo/Di 17 Uhr.
 ● „Enkel für Anfänger“, Do bis So und Mi 17.30 Uhr, Mo/Di 20 Uhr.
 ● „Varda par Agnes“, Mo 20 Uhr (OmU)
 ● „Lucian Freud – ein Selbstporträt“, So 11 Uhr (OmU).

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 2. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 57 88 230, E-Mail matthias.conrad@fw-fd-fellbach.de.
Mittwoch, 4. März: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Tine Hämmerle, Tel. (0160) 840 10 72, E-Mail tine.haemmerle@fw-fd-fellbach.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 2. März: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 51 49 80.
Mittwoch, 4. März: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 305 04 35.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
 Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr.
 Ausstellung „Dekade 7“ – Malerei von Valentin

Vitanov. Ausstellung bis 1. März.
Samstag, 29. Februar: 19 Uhr Finissage mit dem Fellbacher Künstler.

KunstWerk e.V.

Galerie im Kunstwerk, Eberhardstraße 60
 Samstag und Sonntag, 14 – 18 Uhr.
 Ausstellung „Widerschein“ – Malerei von Ulrike Doniè, bis 1. März.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
 Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
 Die Ausstellung „100 Jahre Evangelischer Verein Fellbach“ ist bis 31. März zu sehen.
Begleitprogramm zur Ausstellung:
Donnerstag, 27. Februar: 19 Uhr Vortrag „Kind und Natur – Die Bedeutung von Naturpädagogik für Kinder, Rathaus.“
Sonntag, 1. März: 14 Uhr Kaffee und Kuchen vom Verein Kreativ Handeln; 15 Uhr Sonntagsführung „Pädagogische Arbeit im Evangelischen Verein heute“.

Volksbank am Württemberg

Berliner Platz 1
 Ausstellung „Mein Blick auf das Remstal“ mit Fotografien von Peter D. Hartung, zu den üblichen Schalteröffnungszeiten.

Gesang und Musik

Musikverein Lyra Schmiden e.V.

www.lyra-schmiden.de
 Probe Großes Blasorchester mittwochs, 19.30 Uhr; Probe Jugendorchester donnerstags, 18 Uhr, beide im Feuerwehrgerätehaus Schmiden. Infos zur Ausbildung unter Tel. 51 16 45.

Philharmonischer Chor Fellbach Seniorenchor „Spätlese“

Chorzentrums, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75
Freitag, 28. Februar: 17.30 Uhr Chorprobe.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrums Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de
Donnerstag, 27. Februar: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Daimlerzimmer.



Finissage in der Galerie der Stadt Fellbach

Eine außerordentlich erfolgreiche Ausstellung geht zu Ende. Nur noch wenige Tage sind die jüngsten Arbeiten von Valentin Vitanov in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, zu sehen. Am Samstag, 29. Februar, um 19 Uhr laden der Fellbacher Künstler und die Galerie zur Finissage ein. Vitanovs Werke sind dekorativ und gleichermaßen kraftvoll. Ihre Anziehungskraft verdankt sich einer sehr bewussten Formgebung und einem gekonnten subtilen Einsatz farblicher Mittel. In seinen Bildern zeigt Vitanov neben wenigen Landschaften überwiegend Menschen, die sich ohne posierende Absicht in der Öffentlichkeit bewegen. Diese schnappschussartig anmutenden gleichwohl sorgfältig durchkomponierten Bilder zeigen Vitanovs Sicht auf die Welt. Hier bringt er seine Gefühle zum Ausdruck und lädt den Betrachter ein, näherzutreten. Seine Gemälde sind im Wortsinn „ansprechend“. Zu sehen sind Bilder, die der ursprünglich in Bulgarien beheimatete Künstler in den vergangenen zehn Jahren gemalt hat. Der Eintritt ist frei. **Foto: Knopp**

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Montag, 2. März: 15.30 Uhr Gottesdienst, Philipp-Paulus-Heim.
Mittwoch, 4. März: 10.15 Uhr Gottesdienst, Haus am Kappelberg.

Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz 1, Tel. 58 12 07
Donnerstag, 27. Februar: 16.30 Uhr Kleinkindersingen (0-3 J.); 19.30 Uhr Kantorei, jeweils Paul-Gerhardt-Haus (PGH).
Freitag, 28. Februar: 15.30 Uhr Jugendchor (ab 8 J.); 16.30 Uhr Kinderchor (ab 5 J.), jeweils PGH.
Sonntag, 1. März: 9.50 Uhr Kleinkinderbetreuung während des Gottesdienstes, Gemeindebüro neben Lutherkirche; 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen; 10 Uhr Kinderkirche.
Mittwoch, 4. März: 18 Uhr Chor „Laude“; 19.30 Uhr Sitzung Leitungsgremium Luther-Melanchthon, jeweils PGH.

Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg 22, Tel. 58 14 13
Sonntag, 1. März: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 3. März: 19.30 Uhr Chorprobe zum Weltgebetstag, Gemeindehaus.
Mittwoch, 4. März: 20 Uhr Probe Gospelchor „Joy & Light“, Gemeindehaus.

Johannes-Brenz-Gemeindezentrum

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21, Tel. 58 14 13
Donnerstag, 27. Februar: 14.15 Uhr Senioren-gymnastik.
Sonntag, 1. März: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Montag, 2. März: 20 Uhr Yoga-Gruppe.
Dienstag, 3. März: 20 Uhr Probe Chor Art.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85
Donnerstag, 27. Februar: 19 Uhr Probe Paulus-Kirchenchor, Saal Kirchenpflege.
Sonntag, 1. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Donnerstag, 27. Februar: 19 Uhr Vortrag und Führung „Diakonissen in Fellbach“, Treffpunkt Familienkreis Stadtmuseum Fellbach.
Sonntag, 1. März: 10 Uhr Gottesdienst.
Montag, 2. März: 17.30 Uhr Bubenjungschar „Wilde Kerle“, Bonhoeffer-Haus (BH).
Dienstag, 3. März: 17 Uhr Gesprächskreis „Dritte Lebensphase“, BH; 20 Uhr Posaunenchor, BH.
Mittwoch, 4. März: 19.30 Uhr Kirchenchor, BH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19
Freitag, 28. Februar: 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch, katholisches Gemeindezentrum.
Sonntag, 1. März: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 3. März: 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis, Seniorenhaus Hindenbugstr.; 15.30 Uhr Kinderchor „Die Engel“; 19.30 Uhr Chorprobe ökumenischer Chor, jeweils alter Gemeindesaal.
Mittwoch, 4. März: 15 Uhr Konfiks; 19 Uhr Nachgehakt (für die Konfikeltern), Johannessaal.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 28. Februar: 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.
Sonntag, 1. März: 9 Uhr Messfeier mit Hirtenwort des Bischofs zum Synodalen Weg.
Montag, 2. März: 16.15 Uhr Zwergenmusik Fellbach, Franziskusheim.
Mittwoch, 4. März: 9 Uhr Messfeier; 16.20 Uhr Kinderchor Fellbach, Franziskusheim; 19 Uhr Kolpingfamilie Fellbach: Kamingsgeschichten „Unserer Namen“, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 28. Februar: 19 Uhr Via Crucis – Kreuzweg in italienischer Sprache.

Samstag, 29. Februar: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 1. März: 10.30 Uhr Messfeier mit Hirtenwort des Bischofs zum Synodalen Weg.
Dienstag, 3. März: 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidlen, Umlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 27. Februar: 19 Uhr Messfeier; 19.30 Uhr Weltgebetstag: Workshop Musik.
Sonntag, 1. März: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
Montag, 2. März: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.
Dienstag, 3. März: 19.30 Uhr Weltgebetstag: Workshop Musik, Maximilian Kolbe Haus (MKH).
Mittwoch, 4. März: 20 Uhr Probe Kirchenchor Schmidlen, MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 28. Februar: 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch, Gemeindezentrum; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 1. März: 10.30 Uhr Kinderkirche, Gemeindezentrum; 10.30 Uhr Messfeier mit Hirtenwort des Bischofs zum Synodalen Weg.
Montag, 2. März: 19.30 Uhr Treffen Lektoren und Kommunionhelfer: Termineinteilung bis Ende Juni, Gemeindezentrum.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Donnerstag, 27. Februar: 16 Uhr Internationales Begegnungscafé; 18.30 Uhr Aufatmen.
Freitag, 28. Februar: 12 Uhr Wir bitten zu Tisch; 19 Uhr Hauskreis.
Sonntag, 1. März: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm, anschließ. Kirchenkaffee.
Montag, 2. März: 9 Uhr Krabbelgruppe.
Dienstag, 3. März: 15 Uhr Seniorenkreis; 20 Uhr Hauskreis Junge Erwachsene, Bad Cannstatt.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 1. März: 19.30 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 3. März: 9 Uhr Frühstückstreffen, Bibelgespräche und mehr; 19.30 Uhr Gebetskreis.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de
Freitag, 28. Februar: 6 Uhr Gebetsfrühstück.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 1. März: 9.45 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag.
Dienstag, 3. März: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus, UG.

Christus Gemeinde

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de
Sonntag, 1. März: 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Neuapostolische Kirche

FB, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 1. März: 9.30 Uhr Gottesdienst für Ent-

schlafene; 11.30 Uhr Gottesdienst für Hörgeschädigte, Stuttgart-Vaihingen.

Montag, 2. März: 18 Uhr Seniorenchorprobe, Waiblingen

Mittwoch, 4. März: 20 Uhr Gottesdienst.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Demenzbetreuungsgruppen
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

BAFF – Bürger aktiv für Fellbach

Tel. 585 15 13, E-Mail freiwillig-aktiv@fellbach.de
Dienstag, 3. März: 14 Uhr Beratungstermin Ehrenamt, Stadtbücherei Fellbach.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
Öffnungszeiten dienstags 14 bis 18 Uhr und mittwochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mittwochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Senioren-Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Frau Hug, Tel. 58 51-268.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de
Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: PEKIP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spätzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Fellbacher Grundschulen, Präventives Elterntaining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse und Projekte.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telef. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Treffpunkt Mozartstra-

ße, Mozartstraße 16, bei „Mittagstisch“ läuten, Info Tel. (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr Frauencafé, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungscafé, beides im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.
Donnerstag, 27. Februar: 16 Uhr Deutsch gespielt.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info Tel. 99 32 84 18.

GesundheitsCentrum 30

Stuttgarter Straße 30, Tel. 72 26 00 10
Mittwoch, 4. März: 18 Uhr Vortragsabend zum Thema „Meniskus – Knorpel – Kreuzband“.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. und Fax 51 20 80
Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr.

Homöopathischer Verein Fellbach e.V.

Montag, 2. März: 18.30 Uhr Kurs Hatha-Yoga mit Klangschalen, Cannstatter Str. 95; 19 Uhr Fastenwoche nach Buchinger, täglich bis Samstag, Praxis M. Großjean, Untertürkheimer Str. 43.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung montags 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungspätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum BerufsBild Tagesmutter/Tagesvater.

